



Veröffentlicht am 31. August 2012

Rücktritt des Delegierten für Mehrsprachigkeit

Bern, 31.8.2012 - Der Delegierte für Mehrsprachigkeit, Vasco Dumartheray, verlässt die Bundesverwaltung per 30. November 2012. Er war für das Dossier Mehrsprachigkeit im Eidgenössischen Personalamt zuständig.

Vasco Dumartheray wurde am 1. Juli 2010 vom Eidgenössischen Personalamt (EPA) zum Delegierten für Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung ernannt. Das EPA bedauert seinen Rücktritt, hat aber Verständnis für seine Entscheidung, sich in seinem Heimatkanton Genf einer neuen Herausforderung zuzuwenden. Der scheidende Delegierte habe der Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung in den letzten Jahren neue Impulse gegeben und insbesondere dafür gesorgt, dass die Departemente prioritäre Massnahmen zur Förderung der Mehrsprachigkeit ergriffen.

Die Stelle der oder des Delegierten für Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung soll möglichst bald neu besetzt werden. Die oder der neue Delegierte für Mehrsprachigkeit wird aufgrund der Motion 12.3009 («Förderung der Mehrsprachigkeit») der Staatspolitischen Kommission des Ständerats, über die der Nationalrat in der Herbstsession 2012 berät, voraussichtlich direkt vom Bundesrat ernannt.

Zu den Hauptaufgaben des Delegierten für Mehrsprachigkeit gehört gemäss Sprachenverordnung unter anderem die Förderung der französischen und der italienischen Sprache in der Bundesverwaltung. Zudem unterstützt er die Verwaltungseinheiten bei der Personalrekrutierung und fördert den Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen der Bundesverwaltung und dem Parlament, insbesondere den Deputationen der sprachlichen Minderheiten.

Herausgeber

Eidg. Personalamt
www.epa.admin.ch

Themen

Bundespersonal